



## NIEDERSCHRIFT

über die am Donnerstag, dem 28. Mai 2015 im Sitzungssaal des Rathauses abgehaltene 2. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend:

**Vorsitzender:**

Bgm. Mag. Eugen Gabriel

**Gemeinderäte:**

Vbgm. Ilse Mock  
Mag. Johann Entner  
Vesi Markovic

Mag. Michaela Gort  
Gerlinde Wiederin

**Gemeindevertreter:**

Klaus Tschabrun  
Martin Schmid  
Martin Gstach  
Mevlüt Kaynarca  
Cathrin Müller  
Robert Schöch  
Martin Bertsch  
Manfred Lins  
Karl Hundertpfund  
Michael Tomaselli

Walter Gohm  
Renate Bischof  
Ing. Alexander Krista  
Alois Neyer  
Ronald Beller  
Mag. Abderrahim Kahkah  
Rudolf Mayer  
Martin Loretz  
Eduard Scherrer

**Ersatzleute:**

Andrea Gabriel

Pierre Egger

**Auskunftsperson:**

Ing. Robert Hartmann

**Schriftführer:**

Helmut Tiefenthaler

**Entschuldigt:**

Johannes Decker

Mag. Rainer Hartmann

Beginn: 19:30 Uhr

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Mitglieder und Ersatzleute der Gemeindevertretung, die Auskunftspersonen und die Zuhörer, stellt die ordnungsgemäße Einladung zu dieser Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zu der auf 19:30 Uhr angesetzten Bürgerfragestunde sind 17 Personen (einschließlich den anzugelobenden GVER-Ersatzmitgliedern) erschienen. Es werden Meinungen vorgebracht und Anfragen zu folgenden Themen gestellt, welche vom Bürgermeister beantwortet werden:

- Art der Bewirtschaftung einer blühenden Wiese in Gampelün-Kosa
- Vertragsraumordnung - wird im TOP 8 behandelt
- Baumaßnahmen in Gampelün-Kosa - anscheinend ohne Baubewilligung
- Spielplatz Maria Grün - Glasschäden durch Fußbälle

Beginn der Gemeindevertretungssitzung: 19:45 Uhr

Auf Anfrage des Bürgermeisters erklärt sich die Gemeindevertretung einstimmig damit einverstanden, dass die Reihenfolge der Behandlung der in der Einladung angeführten TOP 1 und 2 getauscht werden.

Am 26.5.2015 ist Frau Ilse Henninger bei einem Brand in ihrer Wohnung ums Leben gekommen. Der Bürgermeister ruft ihre vielen sozialen Dienste zum Wohle der Gemeinschaft in Erinnerung. Sie war u.a. Mitglied des Sozialarbeitskreises, Mitglied des Pfarrgemeinderates, Mesnerin in der Pfarrkirche und Pfarrköchin. Zum Zeichen der Trauer hält die Gemeindevertretung eine Gedenkminute ab.

### **Tagesordnung:**

- 1.) Angelobung von GVER-Ersatzmitgliedern gem. § 37 Gemeindegesetz
- 2.) Genehmigung der Niederschrift
- 3.) Berichte des Bürgermeisters
- 4.) Grundgeschäft Erbgemeinschaft nach Alwin Gassner
- 5.) Öffentliche Straßen und Wege
  - 5.1) Grundablöse Bahnweg - Öffentliches Gut (Straßen und Wege)
  - 5.2) Übernahme ins Öffentliche Gut (Straßen und Wege) - Regelung
  - 5.3) Verordnung "Öffentliches Gut bei Übernahmen"
- 6.) Schützengilde Frastanz - Bauvorhaben - Privatrechtliche Vereinbarung mit MG Frastanz
- 7.) Abwasserentsorgung - Änderung des Kanalbauzeitplans
- 8.) Vertragsraumordnung
  - 8.1) Mustervertrag - Bericht
  - 8.2) Vertrag Ludwig Kleiser
- 9.) Flächenwidmung Ludwig Kleiser
- 10.) aqua mühle frastanz - Änderung des Gesellschaftsvertrages
- 11.) Landwirtschaftliche Grundstücke in Frastafeders - Anfrage gem. § 38 Abs. 4 Gemeindegesetz
- 12.) Mitspracherecht für alle Fraktionen in Ausschüssen - Antrag gem. § 41 Abs. 2 Gemeindegesetz
- 13.) Schaffung einer Arbeitsgruppe ÖPNV Walgau - Antrag gem. § 41 Abs. 2 Gemeindegesetz
- 14.) Berichte aus den Ausschüssen
- 15.) Allfälliges

## **Erledigung:**

### **1.) Angelobung von GVER-Ersatzmitgliedern gem. § 37 Gemeindegesetz**

Folgende Ersatzmitglieder der Gemeindevertretung werden gemäß § 37 Gemeindegesetz angelobt:

VP:	Pierre Egger
	Ernst Marte
Grüne:	Bruno Haiß
	Adnan Kücük
	Ruth Gschwendtner-Wölfle

### **2.) Genehmigung der Niederschrift**

Die Niederschrift der 1. öffentlichen Gemeindevertretungssitzung vom 9. April 2015 wird ohne Einwand genehmigt. (einstimmig)

### **3.) Berichte des Bürgermeisters**

Berichte aus den Gemeindevorstandssitzungen:

27. April 2015:

- Die weitere Vorgehensweise bezüglich der Sanierung des Turnhallendachs bei der VMS Frastanz wurde festgelegt.
- Eine neue Umzäunung des Spielplatzes bei der VMS Frastanz zur Lärmschutzvermeidung wurde um € 7.500,-- netto beschlossen.
- Das Straßensanierungsprogramm für 2015 wurde beraten.
- Bezüglich dem "Unteren Weg" auf Bazora wurde dem Eigentümer des ehemaligen Bazorahotels ein Angebot vorgelegt.
- Wegen dem ehemaligen Skaterplatz wird mit dem Öffentlichen Wassergut ein Grundtausch vorbereitet.
- Das Leader-Pilotprojekt "Jugend und Wirtschaft im Walgau, Schul- und Werkstattkooperation zur besseren Berufsvorbereitung" wurde erfolgreich abgeschlossen. Dieses Projekt war für zwei Jahre über Leader konzipiert und wird nun von der "Wirtschaft im Walgau" übernommen.

11. Mai 2015:

- Am 7.5.2015 hat die konstituierende Sitzung "Architekturwettbewerb Umbau und Erweiterung Bildungszentrum Frastanz-Hofen" stattgefunden. Im September 2015 findet die Sitzung des Preisgerichtes statt.
- Bezüglich Masterplan "Zentrumsverbauung" liegt ein überarbeitetes Angebot der Frastanzer Architektengruppe zur vertiefenden Bearbeitung vor. Es ist geplant, dass bis September 2015 ein Entwurf eines Masterplanes vorliegt.
- Die Gestaltung des Tabakmuseums in der Museumswelt wurde mit Museumsexperten besprochen. Die Eröffnung ist für Frühjahr 2016 vorgesehen.
- Die Internetanwendung "buergermeldungen.com" wurde um ein Jahr verlängert.
- Die Wegumlegung "Kübla" (Fußweg zwischen Letzestraße und Kübla) wurde gemäß § 60 Abs. 3 Gemeindegesetz beschlossen.
- Die Vbg. Landesregierung hat der MG Frastanz für den weiteren Ausbau der Wasserversorgungsanlage BA 09 Förderungen in der Höhe von € 320.000,-- gewährt.

26. Mai 2015:

- Die Vorarlberger Brauereigenossenschaft Frastanz sowie die Spar AG haben bezüglich der geplanten Errichtung eines EUROSPAR-Marktes neuerlich um die Erteilung einer Ausnahme vom Gesamtbebauungsplan 2012 der MG Frastanz angesucht. Der GVOR hat diese Ausnahmegewilligung mehrheitlich erteilt.
- Die Arbeiten für die Einhausung der Müllcontainer des Sozialzentrums wurden vergeben.
- Das Bundesverwaltungsgericht hat über die Beschwerden der Naturschutzanwältin des Landes Vorarlberg, des Österreichischen Naturschutzbundes - Landesgruppe Vorarlberg und des Vereins Projektwerkstatt für Umwelt und Soziales (Umweltorganisation Virus) gegen den Bescheid der Vbg. Landesregierung vom 11.4.2014 entschieden und den Beschwerden stattgegeben. Das Bundesverwaltungsgericht hat u.a. festgestellt, dass für das gegenständliche Vorhaben "Hochwasserschutzprojekt an der III - Bauabschnitt 3" gemäß dem Bundesgesetz über die Prüfung der Umweltverträglichkeit (UVP-G 2000), BGBl. I Nr. 697/1993 idgF, eine Umweltverträglichkeitsprüfung im vereinfachten Verfahren durchzuführen ist. Der Vorstand des Wasserverbandes III-Walgau wird sich demnächst mit dieser Entscheidung auseinandersetzen.
- Ein Internet-Hotspot im Gemeindeamt und im Gemeindepark wird probeweise für ein Jahr eingerichtet.
- Die MG Frastanz unterstützt das von Pater Georg Sporschill initiierte Sozialprojekt "Elijah".
- Die Vbg. Landesregierung gewährt höhere Förderungen für Spielgruppen, wenn auch die Gemeinde eine entsprechende Unterstützung gewährt.
- Für die von der MG Frastanz getätigten Investitionen beim Spielplatz Sonnenheim hat das Land Vorarlberg Förderungen in der Höhe von € 27.000,- ausbezahlt.
- Bezüglich Bewertung der Grundkosten für die Park & Ride Anlage beim Bahnhof Frastanz konnte eine Zwischenlösung erzielt werden.
- Die Endabrechnung des Neubaus der Rettungszentrale Feldkirch beläuft sich auf rd. € 4,5 Mio.
- Die Vbg. Landesregierung hat der MG Frastanz für ihre Aufwendungen im Jahre 2013 für das Anrufsammeltaxi YoYo, der Line 73 a Frastanz-Amerlügen und der Beteiligung an der Linie 7 Feldkirch-Fellengatter die Förderung gewährt.

weitere Berichte:

- a) Die BH Feldkirch hat der Vorarlberger Brauereigenossenschaft Frastanz eine Baubewilligung für den Neubau eines Lager- und Servicebereiches sowie eines überdachten Lagerbereiches erteilt.
- b) In der Vorstandssitzung der Regio im Walgau vom 21.5.2015 wurde Altbürgermeister Ludwig Mähr verabschiedet. Weitere Themen auf dieser Sitzung waren u.a.: Bauhöfe im Walgau, Elementa Walgau. Die Delegiertenversammlung der Regio im Walgau findet am 1.10.2015 statt.
- c) Nach § 78 GG hat die GVER den Rechnungsabschluss innerhalb von fünf Monaten nach Ablauf des Haushaltsjahres zu beschließen. Der RA 2014 wurde seitens der Finanzabteilung fertiggestellt und der Prüfungsausschussobmann

ist darüber informiert. Aufgrund des Termins der heurigen Gemeindewahlen und der daraus folgenden Termine der konstituierenden Sitzungen der Ausschüsse ist der Prüfungsausschuss heuer nicht in der Lage, bis Ende Mai den RA 2014 zu prüfen und einen Prüfbericht zeitgerecht vorzulegen. Der Bürgermeister hat daher mit dem Obmann des Prüfungsausschusses vereinbart, dass heuer ausnahmsweise der RA 2014 samt Prüfbericht in der GVER-Sitzung am 2.7.2015 behandelt wird. An diesem Tag werden auch die drei Generalversammlungen der Gemeindegenschaften mit der Vorlage der Rechnungsabschlüsse abgehalten.

- d) Am 10.6.2015 findet im Adalbert-Welte-Saal eine öffentliche Veranstaltung zum Straßen- und Wegekonzept (Teil 1) mit Bürgerbeteiligung statt. Die Einladung erfolgt u.a. an alle Haushalte. Moderiert wird die Veranstaltung von Dr. Helmut Bechter.
- e) Kommende Sitzungstermine der Gemeindevertretung:
  - 2.7.2015, 18:00 Uhr (mit 3 Generalversammlungen)
  - 30.9.2015, 19:30 Uhr
  - 19.11.2015, 19:30 Uhr
  - 17.12.2015, 18:00 Uhr (mit 3 Generalversammlungen)
- f) Pfarrer Pater Gottfried Wegleitner und Kaplan Lukas Bonner laden u.a. die Mitglieder Gemeindevertretung zur Teilnahme an der diesjährigen Fronleichnamsprozession am 4.6.2015 ein.

Zu den Berichten des Bürgermeisters ergeben sich keine Wortmeldungen.

#### **4.) Grundgeschäft Erbgemeinschaft nach Alwin Gassner**

Die Marktgemeinde Frastanz kauft von der Erbgemeinschaft nach Alwin Gassner das Riedgrundstück GST-NR 5682 mit 2.067 m<sup>2</sup> zu den vereinbarten Bedingungen.  
(einstimmig)

#### **5.) Öffentliche Straßen und Wege**

##### **5.1) Grundablöse Bahnweg - Öffentliches Gut (Straßen und Wege)**

Im Zuge der Vermessungsarbeiten zur Trennung der GST-NR 1031 wurde festgestellt, dass eine Teilfläche von 37 m<sup>2</sup> in der Natur bereits dem Bahnweg zugeschlagen worden ist. Die Grundeigentümer haben einer Abtretung der Fläche an das Öffentliche Gut zugestimmt und den festgelegten Grundablösepreis für Bauland von € 37,- anerkant.

Die Gemeindevertretung beschließt, die in der Vermessungsurkunde des Büros Rapatz vom 3.4.2015, GZ 41.968\_A/15, ausgewiesene Teilfläche 1 von 37 m<sup>2</sup> zu einem Ablösepreis von € 37,-/m<sup>2</sup> ins Öffentliche Gut (Straßen und Wege) zu übernehmen.  
(einstimmig)

### **5.2) Übernahme ins Öffentliche Gut (Straßen und Wege) - Regelung**

Im Zuge von Straßenvermessungen kommt es immer wieder zu geringfügigen Grundgeschäften mit den Anrainern. Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung wird seitens des Bauamtes vorgeschlagen, dass derartige Grundgeschäfte (Übernahme ins Öffentliche Gut) mit bis zu 60 m<sup>2</sup> pro Grundstücksnummer nicht von der Gemeindevertretung, sondern durch den Gemeindevorstand beschlossen werden sollen.

GV Michael Tomaselli ist gegen diesen Vorschlag, da Grundgeschäfte generell durch die GVER abgehandelt werden sollen.

Der Bürgermeister lässt über den zweiten Vorschlag abstimmen. Dieser wird mit 1 Ja- und 26 Gegenstimmen abgelehnt. Somit werden hinkünftig geringfügige Grundgeschäfte bei Übernahme in das Öffentliche Gut mit bis zu 60 m<sup>2</sup> durch den Gemeindevorstand beschlossen.

### **5.3) Verordnung "Öffentliches Gut bei Übernahmen"**

Für jene Flächen, welche in das Öffentliche Gut übernommen werden, hat die Gemeindevertretung eine Verordnung ("Erklärung von Straßenstücken zu Gemeindestraßen") zu erlassen.

Die Gemeindevertretung beschließt die vorliegende Musterverordnung, welche bereits für die im TOP 5.1 angeführte Fläche angewendet wird. (einstimmig)

### **6.) Schützengilde Frastanz - Bauvorhaben - Privatrechtliche Vereinbarung mit MG Frastanz**

Die Schützengilde Frastanz beabsichtigt den Umbau ihres Schützenheimes in der Unteren Au. In der ersten Bauetappe wird der bestehende Pistolenstand modernisiert. In einer zweiten Phase wird ein neuer Luftgewehrstand errichtet, wobei dann der Luftgewehrstand in der VMS Frastanz aufgelassen wird. Damit die Bauverhandlung durchgeführt werden kann, ist für die anstehenden Behördenverfahren u.a. die Zustimmung des Grundeigentümers, d.i. die MG Frastanz, notwendig.

Der GVOR empfiehlt der Gemeindevertretung, dass die MG Frastanz die Zustimmung zur Erweiterung des Schützenheimes geben soll. Diese Zustimmung beinhaltet neben einer Vereinbarung zum Bau des Schießstandes auch den Abschluss eines Pachtvertrages.

Auf Anfrage berichtet der Bürgermeister, dass die Planungskosten die Schützengilde trägt und dass die Schützengilde bereits angekündigt hat, in weiterer Folge auch bei der MG Frastanz um eine Förderung anzusuchen.

Die Gemeindevertretung beschließt die Zustimmung zur Erweiterung des Schützenheimes auf Grundeigentum der MG Frastanz. Es ist neben einer Vereinbarung zum Bau des Schießstandes auch ein Pachtvertrag abzuschließen. Der Text ist noch nicht ausverhandelt und wird zu einem späteren Zeitpunkt von der GVER behandelt werden. (einstimmig)

## 7.) Abwasserentsorgung - Änderung des Kanalbauzeitplans

Der GVOR hat in der Sitzung vom 27.8.2007 folgenden Kanalbauzeitplan beraten:

Bauzeitplan Kanal Vorschlag August 2007									
Projekt/Bauteil	Baukosten in 1.000 €	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Amerlügen	1.800	400	700	700					
Bazora	1.100				400	400	300		
Ldm.-Egger- Straße	500							300	200
Kanalkataster	400	200	200						
<b>GESAMT</b>	<b>3.800</b>	<b>600</b>	<b>900</b>	<b>700</b>	<b>400</b>	<b>400</b>	<b>300</b>	<b>300</b>	<b>200</b>

Dieser Kanalbauzeitplan ist zwischenzeitlich überholt und das Amt der Vbg. Landesregierung hat um Überarbeitung ersucht.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig folgenden Kanalbauzeitplan:

Bauzeitplan Kanal Vorschlag Mai 2015									
Projekt/Bauteil	Baukosten in 1.000 €	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Bazora	1.500		500	800	200				
Ldm.-Egger- Straße	700				500	200			
Kanalkataster	1.200		400	400	400				
<b>GESAMT</b>	<b>3.400</b>	<b>0</b>	<b>900</b>	<b>1.200</b>	<b>1.100</b>	<b>200</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## 8.) Vertragsraumordnung

### 8.1) Mustervertrag - Bericht

Es liegt ein von RA Mag. Josef Lercher in Zusammenarbeit mit der Raumplanungsabteilung des Landes ausgearbeiteter allgemeiner Mustervertrag "Raumplanungsvertrag gemäß § 38a VlbG. RPG - Verwendungsvereinbarung" vor. Dieser Mustervertrag wurde im Planungsausschuss durchbesprochen und für umsetzbar befunden. Der Vertrag wird bei jedem anzuwendenden Fall angepasst werden.

Der Bürgermeister teilt mit, dass nach Meinung der Raumplanungsabteilung des Landes die Kosten für den Raumplanungsvertrag die jeweilige Gemeinde zu tragen habe. Er sei jedoch der Ansicht, dass bei einer derartigen privatrechtlichen Vereinbarung auch der Vertragspartner zumindest für einen Teil der Vertragskosten aufkommen müsse.

GV Ronald Beller gibt bekannt, dass die Fraktion "Grüne und Parteilose Frastanz" mit dem vorgesehenen Sicherungsmittel "Verpflichtung der Veräußerung an einen von

der Gemeinde namhaft gemachten Käufer" keine große Freude habe. Anstatt dessen sollte das Sicherungsmittel "Konventionalstrafe" angewendet werden.

Die Gemeindevertretung nimmt den vorliegenden Mustervertrag zur Kenntnis. Über diesen Mustervertrag wird nicht abgestimmt, da die GVER hinkünftig über jeden speziellen Raumplanungsvertrag beraten und abstimmen wird.

## **8.2) Vertrag Ludwig Kleiser**

Der von RA Mag. Josef Lercher in Zusammenarbeit mit der Raumplanungsabteilung des Landes ausgearbeitete allgemeine Mustervertrag "Raumplanungsvertrag gemäß § 38a VlbG. RPG - Verwendungsvereinbarung" wurde für den Fall "DI Ludwig Kleiser" angepasst und an Ludwig Kleiser übergeben. Dieser Vertragsentwurf wurde aufgrund von Änderungswünschen des Ludwig Kleiser mehrmals umgeschrieben. Es liegt kein von Ludwig Kleiser unterschriebener Vertrag vor.

In den anschließenden Wortmeldungen wird über die Empfehlung des Planungsausschusses berichtet und Meinungen über Inhalte des gegenständlichen Raumplanungsvertrages geäußert. Es wird einhellig festgestellt, dass die von Ludwig Kleiser geforderten Änderungen und Ergänzungen für die MG Frastanz nicht akzeptabel sind.

In der anschließenden Abstimmung stimmt die Gemeindevertretung den von Ludwig Kleiser geforderten Änderungen und Ergänzungen nicht zu. (einstimmig)

## **9.) Flächenwidmung Ludwig Kleiser**

Einer Empfehlung des Unabhängigen Sachverständigenrats vom 29.8.2013 folgend hat DI Ludwig Kleiser den Antrag gestellt, eine Teilfläche der GST-NR 4291 KG Frastanz II und II im Ausmaß von 500 m<sup>2</sup> von Freifläche-Freihaltegebiet in Freifläche-Sondergebiet mit Feldstadel mit einer maximalen Grundfläche von 100 m<sup>2</sup> umzuwidmen.

GR Vesi Markovic als Obmann des Planungsausschusses stellt den Antrag, den vorliegenden Flächenwidmungsantrag zurückzustellen, da die Grundlagen für die Umwidmung nach den Empfehlungen des USR nicht vorliegen.

GV Michael Tomaselli ist der Meinung, dass über den vorliegenden Flächenumwidmungsantrag auch ohne Vertragsraumordnung abgestimmt werden könnte und stellt den Antrag, dass mit den vorliegenden Grundlagen über den Antrag abgestimmt werden soll.

In der anschließenden Abstimmung lässt der Bürgermeister über den Antrag von GR Vesi Markovic abstimmen. Dieser Antrag wird mit 26 Ja- und 1 Gegenstimme angenommen. Über den zweiten gestellten Antrag wird daher nicht mehr abgestimmt.

#### **10.) aqua mühle frastanz - Änderung des Gesellschaftsvertrages**

Der Landesrechnungshof und die Fördergeber Land Vorarlberg und AMS haben den sozialen Institutionen aqua mühle frastanz, ABF und ABO empfohlen bzw. angeregt, Gespräche hinsichtlich der Kooperation bzw. Fusion der drei gemeinnützigen Sozialinstitutionen zu führen. Es ist angedacht, dass die MG Frastanz ihre Stammeinlage von € 17.150,- (49 %) an der aqua mühle frastanz gGmbH an den Verein ABF abgibt, wobei der MG Frastanz die Stammeinlage rückerstattet wird. Die MG Frastanz ist wie alle Gemeinden des Bezirks Feldkirch Mitglied beim Verein ABF.

Vorbehaltlich der Zustimmung des Vereins mühle (51 % Gesellschafter von aqua mühle frastanz), der MG Frastanz (49 % Gesellschafter von aqua mühle frastanz), des Vereins ABF und des Vereins ABO soll eine (gemeinsame) Sozialinstitution im Oberland entstehen.

Der Bürgermeister gibt der Gemeindevertretung folgende, mögliche Schritte bekannt:

1. Die MG Frastanz stimmt der Veränderung des Gesellschaftervertrags "aqua mühle frastanz - soziale dienste gemeinnützige GmbH" zu, gibt ihre Anteile an den Verein ABF ab und erhält gleichzeitig die Stammeinlage von € 17.150,- zurück.
2. Die neue Gesellschaftsstruktur von aqua mühle frastanz lautet wie folgt: 51 % Anteile Verein mühle, 49 % Anteile Verein ABF.
3. Über den Verein ABF, deren Mitglied die MG Frastanz ist, wird die MG Frastanz somit weiterhin in der Gesellschafterversammlung vertreten sein.
4. Die Zusammensetzung des neuen Aufsichtsrats und der Gesellschafterversammlung von aqua mühle (frastanz) bzw. der neuen gemeinsamen Sozialinstitution (Anzahl, Delegierte usw.) ist noch offen.
5. Diese Vorgangsweise gilt ausschließlich bei genereller Zustimmung des Vereins mühle, der MG Frastanz, des Vereins ABF und des Vereins ABO zur Fusion der drei gemeinnützigen GesmbH's im Oberland.

Die Gemeindevertretung beschließt eine grundsätzliche Bereitschaft zur Abtretung der Gesellschaftsanteile von aqua mühle frastanz an den Verein ABF. Über die weiteren Schritte wird zu einem späteren Zeitpunkt beraten bzw. abstimmt.

(einstimmig)

#### **11.) Landwirtschaftliche Grundstücke in Frastafeders - Anfrage gem. § 38 Abs. 4 Gemeindegesetz**

GV Michael Tomaselli hat in einem Schreiben an den Bürgermeister eine Anfrage gemäß § 38 (4) GG gestellt, welche der Bürgermeister u.a. wie folgt beantwortet:

- Mit der Frage der Erlassung eines Wasserschutz- bzw. Schongebietes für die Frastafedner Trinkwasserquellen beschäftigt man sich schon lange. Hier ist die Zustimmung vieler Grundeigentümer notwendig.
- Weil der Grundankauf erst kürzlich erfolgt ist, gibt es noch keinen

Pachtvertrag bezüglich den von der MG Frastanz erworbenen landwirtschaftlichen Grundstücken. Gespräche sind geplant.

- Auch das Trinkwasser der Frastafedner Quellen wird laufend von der Umweltschutzanstalt überprüft. Es hat noch nie Beanstandungen gegeben.

## **12.) Mitspracherecht für alle Fraktionen in Ausschüssen - Antrag gem. § 41 Abs. 2 Gemeindegesetz**

Die Fraktionen "Liste Karl Hundertpfund Parteilose und SPÖ" und "Für Frastanz - Freie Bürgerliste" haben gemäß § 41 (2) GG die Aufnahme dieses Tagesordnungspunktes beantragt.

Es wird folgender Antrag gestellt: "Allen in der Gemeindevertretung vertretenen Parteilaktionen und ihren Mitgliedern wird über den im Gemeindegesetz vorgesehenen Zuhörerstatut in den Ausschüssen ein generelles Diskussionsrecht bei allen zu behandelnden Gegenständen ausdrücklich eingeräumt. Das Stimmrecht soll ausschließlich Mitgliedern des jeweiligen Ausschusses obliegen. Insbesondere gilt § 48 GG sinngemäß."

In den anschließenden Wortmeldungen werden verschiedene Meinungen über das Mitspracherecht des im Gemeindegesetz vorgesehenen "Zuhörers" vorgebracht.

Von GV Ronald Beller wird der Antrag gestellt, dass in den Ausschüssen beraten und entschieden werden soll, wie die Rolle des "Zuhörers" im Ausschuss gesehen wird. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen. Auf Anfrage des Bürgermeisters erklärt GV Michael Tomaselli, dass der Antrag der SP- und FF-Fraktion somit als zurückgezogen gilt.

## **13.) Schaffung einer Arbeitsgruppe ÖPNV Walgau - Antrag gem. § 41 Abs. 2 Gemeindegesetz**

Die Fraktion "Grüne und Parteilose Frastanz" hat gemäß § 41 (2) GG die Aufnahme dieses Tagesordnungspunktes beantragt.

Es wird beantragt, die Gemeindevertretung möge beschließen, dass eine eigene Arbeitsgruppe zur Verbesserung des ÖPNV im Walgau errichtet wird. Die Zielsetzung dieser Arbeitsgruppe soll sein, die Bahn als Rückgrat des öffentlichen Verkehrs zu stärken, die Busfahrpläne besser auf die Bahn abzustimmen und attraktivere Verbindungen für PendlerInnen vom Walgau nach Feldkirch, Liechtenstein und ins Vorderland zu schaffen.

Der Bürgermeister bemerkt, dass der öffentliche Personennahverkehr im Walgau durch den Gemeindeverband "Personennahverkehr Walgau", dem die Gemeinden des Walgaus einschließlich der Stadt Bludenz angehören, betrieben und geregelt wird. Das ÖPNV-Angebot in den Regionen Walgau, Großes Walsertal, Brandnertal und Klostertal wurde durch die Firma "metron" im Jahre 2013 überprüft und Empfehlungen ausgearbeitet. Der Gemeindeverband "Personennahverkehr Walgau" hat mit der Firma "mprove" eine Strategie zur Gegenwart und Zukunft des öffentlichen Personennahverkehrs im Walgau erarbeitet. Die nächste Sitzung findet am 15.6.2015 statt.

Nach einigen Wortmeldungen, welche u.a. beinhalten, dass auch Fachleute in einer solchen Arbeitsgruppe mitarbeiten wollen, beschließt die Gemeindevertretung, dass der vorgenannte Antrag an den Gemeindeverband "Personennahverkehr Walgau" weitergeleitet werden soll. (einstimmig)

#### **14.) Berichte aus den Ausschüssen**

##### **Ausschuss "Familie, Soziales und Integration"**

Vbgm. Ilse Mock als Obfrau des Ausschusses "Familie, Soziales und Integration" informiert:

- Beim Projekt "Auf gesunde Nachbarschaft von klein auf", welches vom Juni 2015 bis Ende Februar 2017 dauert, stehen primär werdende Eltern und Familien mit Kindern von 0 bis 6 Jahren im Fokus. Es geht um "Frühe Hilfen" in allerlei Fragen, um die Gesundheit und die Entwicklung von Kleinkindern mit ihren Familien. Das Projekt wird zur Gänze vom Fonds Gesundes Österreich finanziert. Die in Frastanz bereits bestehenden Angebote, wie z.B. der Fraschtner Treff, die Bücherzwerge und Purzelbaumgruppen sollen in dieses Projekt eingebunden und weiterentwickelt werden. Zwei Mitarbeiterinnen des Netzwerks Familie sind zwei Mal pro Woche im Gemeindeamt.
- Die Feriensommerbetreuung findet heuer erstmals sieben Wochen statt. Es wurden 25 Kindergartenkinder und 8 Volksschüler angemeldet.
- Der Sozial- und Integrationsbeirat tagt am 24.6.2015 im Gemeindeamt.

##### **Ausschuss "Jugend, Sport und Freizeit"**

GR Michaela Gort als Obfrau des Ausschusses "Jugend, Sport und Freizeit" berichtet u.a.:

- Am 24.10.2015 findet die Jungbürgerfeier für die Jahrgänge 1992 bis 1996 statt.
- Vom Ausschuss wird ein im September beginnender, 1 x in der Woche stattfindender Bewegungstreff geplant.
- Die Jahreshauptversammlung des Trägervereins K9 findet am 2.6.2015 statt. Am 27.6.2015 findet die 20-Jahr-Feier des Jugendhauses K 9 statt.
- Beim Gemeindeamt und im Gemeindepark wird probeweise ein Internet-Hotspot eingerichtet.

##### **Natur- und Umweltausschuss**

GR Gerlinde Wiederin berichtet als Obfrau des Natur- und Umweltausschusses aus der am 6. Mai 2015 stattgefundenen Sitzung:

- Am 9.6.2015 findet im Adalbert-Welte-Saal die Veranstaltung "Naturvielfalt im Garten - was können wir gegen das Bienensterben tun?" mit Referent Harald Rammel statt.
- Die diesjährige Mobilitätswoche findet vom 16. bis 22.9.2015 und das Mobilitätsfest am 19.9.2015 statt.
- Da in vielen Unterländer Gemeinden der Kunststoffsack anstelle des Papiersackes zur Sammlung des Biomülls eingeführt wurde, empfiehlt der Ausschuss, der Frastanzer Bevölkerung ein Jahr lang sowohl den Kunststoffsack als auch den Papiersack anzubieten.

### **Ausschuss "Wirtschaft, Mobilität und Infrastruktur"**

GV Walter Gohm als Obmannstellvertreter des Ausschusses "Wirtschaft, Mobilität und Infrastruktur" berichtet u.a. wie folgt:

- In der Sitzung vom 29.4.2015 wurde der Entwurf des "Verkehrskonzepts, Teil 1 - Straßen- und Wegenetz" verabschiedet. Am 10.6.2015 wird dieses Konzept im Rahmen einer Bürgerbeteiligung der Öffentlichkeit vorgestellt.

### **15.) Allfälliges**

Es werden zu folgenden Themen Wortmeldungen vorgebracht:

- Dank für die Zurverfügungstellung der aktuellen Auflage "Das Vorarlberger Gemeindegesezt" an die Mitglieder der Gemeindevertretung
- Dank für die Finanzierung von Weiterbildungskursen für Mitglieder der Gemeindevertretung
- Weitere Vorgehensweise wegen der Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichtes bezüglich Umweltverträglichkeitsprüfung beim "Hochwasserschutzprojekt an der III, Bauabschnitt 3"
- Einweihung des neuen Tanklöschfahrzeuges der Ortsfeuerwehr Frastanz am 31.5.2015
- Rasches Einschreiten der Ortsfeuerwehr Frastanz beim tragischen Brand im Objekt "Kirchplatz 1"
- Termin für Arbeitsgruppe für geplanten Umbau KG und VS Fellengatter
- Fehlende Straßenlampe bei der Schulgasse
- Anfrage gem. § 38 (4) GG bezüglich Schlussrechnung Hallendach der VMS Frastanz wird vom Bürgermeister beantwortet
- Anfrage wegen der Anzahl der heuer in Frastanz aufgenommenen Flüchtlinge
- Die in der Lärmschutzverordnung festgelegten Zeiten bezüglich Verbot der Verwendung von lärmerzeugenden Gartengeräten, insbesondere Rasenmäher, sollen neuerlich im Gemeindeblatt veröffentlicht werden (Verwendung auf folgende Zeiten eingeschränkt: werktags von 8:00 bis 12:00 Uhr und von 14:00 bis 20:00 Uhr).
- Überstellung des 30 Jahre alten Feuerwehrfahrzeuges nach Moldawien
- Überbringung von Spenden an Pater Georg Sporschill
- Abklärung mit Finanzamt bezüglich Sitzungsgelder an GVER-Mitglieder.

Schluss der Sitzung: 22:20 Uhr

Der Bürgermeister: Mag. Eugen Gabriel

Der Schriftführer: Helmut Tiefenthaler